

Kunst im Kölner Zoo

Köln, 12. September 2011, 11 Uhr

Der Kölner Zoo erhält ein neues Glanzstück: Am 12. September wird eine zeitgenössische Skulptur des Kölner Objektkünstlers Anton Fuchs auf der Wiese vor dem historischen Südamerikahaus ihren neuen Platz finden. Die räumliche Gegenüberstellung von historischem Bau – in dem ab Herbst 2011 eine Ausstellung über die 150-jährige Geschichte des Kölner Zoos und dessen wachsende Bedeutung im Natur- und Artenschutz stattfindet – und moderner Kunst entfaltet dabei ihren besonderen Charme.

Der Kölner Zoo sei als zentraler Erholungspunkt mitten in der Stadt, modernes Natur- und Bildungszentrum sowie erlebnisreiches Ausflugsziel für Jung und Alt genau der richtige Ort für Kunst, dachte sich Christopher Landsberg, Vorstand des Kölner Zoos, als er gemeinsam mit dem Kölner Objektkünstler Anton Fuchs bei einem Kölsch zusammen saß. „Anton war sofort Feuer und Flamme und kaum zu bremsen“, freut sich Landsberg. Ganz nach dem Motto: „Technologie macht unabhängig, aber nicht ungebunden“ von Jo Naisbitt hat Fuchs die Skulptur „Network“ entwickelt: „Network symbolisiert nicht nur den europäischen Gedanken, sie stellt das weltweite Wirtschafts- und Sozialgefüge dar, bis hin in die kleinsten Einheiten: Länder, Unternehmen, Familien, Tier, Natur, Mensch. Wir alle sind voneinander abhängig, alles ist mit allem verbunden.“

Als Sponsor für das Projekt konnte man den Reifenhersteller Goodyear gewinnen. Damit fallen für den Kölner Zoo keinerlei Kosten an. „Wir waren von Anfang an von der Idee begeistert, ein Kunstprojekt dieser Größenordnung im Kölner Zoo zu unterstützen und hoffen natürlich auch, dass die Skulptur den Zoobesuchern gefällt“, erläutert Dr. Rainer Landwehr, Vorsitzender der Geschäftsführung von Goodyear Dunlop Tires Germany das Engagement. Betrachte man heute die Weltmarke Goodyear mit ihren Vielzahl an Durchbrüchen, Innovationen, neuen Erfindungen und bahnbrechenden Verbesserungen, so Landwehr weiter, läge es nahe, dass das Unternehmen die Verbindung von Kunst und Wirtschaft als Teil seiner Unternehmenskultur fördere.

Neben dem Denkmal des Gründers des Kölner Zoos Dr. Caspar Garthe und dem weißen Hirsch in der Nähe des Eingangsbereichs, der Jagdgöttin Diana auf der Wiese vor dem alten Elefantenhaus ist dies die vierte Skulptur, die ihren Platz im Kölner Zoo gefunden hat. „Diese Skulptur wird sicherlich für viel Gesprächsstoff sorgen wird den ein oder anderen sicherlich zum Nachdenken anregen. Sie darf aber auch einfach nur gefallen“, so Landsberg abschließend.

Der Kölner Zoo ist einer der ältesten und beliebtesten Tiergärten in Deutschland. Rund 10.000 Tiere aus mehr als 700 verschiedenen Arten sind im zoologischen Garten direkt am Rhein zu Hause. Die Kombination aus alten Gebäuden und neuen artgerechten Tierhäusern inmitten einer parkähnlichen Anlage mit einer außergewöhnlichen Pflanzenwelt machen den besonderen Charme des Zoos aus. Dieser Ort bietet den Besuchern neben spannenden Tierbegegnungen und allerhand Wissenswertem auch einen Platz für Ruhe und Besinnung.

Weitere Informationen

AG Zoologischer Garten Köln

Julia Sander

Riehler Straße 173

50735 Köln

Tel.: 0221 7785 - 236

Fax: 0221 7785 - 111

E-Mail: sander@koelnerzoo.de

Für den Künstler

Atelier Anton Fuchs

Heike Haupt

Kunsthaus Rhenania

(Rheinauhafen)

Bayenstraße 28

50678 Köln

Telefon: 0049 (0) 221 9928499

Mobil: 0049 (0) 163 2694830

info@antonfuchs.com

<http://www.antonfuchs.com>

<http://www.caput-art.com>

<http://www.youtube.com/user/FuchsAnton>

<http://www.facebook.com/pages/Atelier-Anton-Fuchs/217298961620609>